

# Märkische Oderzeitung



## Die Pforte zum Kloster

Von Viola Petersson

Chorin (MOZ) Großer Bahnhof für den Bahnhof - am 26. April wird die sanierte Station "Chorin-Kloster" offiziell übergeben. Zwar hat der Bahnhof, 1913 errichtet, als solcher längst ausgedient, doch der neue Eigentümer hat das Denkmal mit einem Mix aus Gewerbe und Tourismus wieder zum Leben erweckt.

Seine Feuuertaufe hat das sanierte Bahnhofsgebäude bereits bestanden. Mieter sind eingezogen, im Saal gab's die erste Feier, das Bistro wurde eröffnet. Und: Die Chorona Immobilien GmbH, die den Bahnhof Ende 2005 gekauft hatte, hat ihren Firmensitz verlagert - von Eberswalde in die Choriner Neuerwerbung.

"Ostern war hier schon richtig was los", erzählt Steffen Branding, Chorona-Geschäftsführer, und hofft für die nächsten Wochen und Monate auf eine ähnlich große Resonanz. Davon könnten alle Partner profitieren: die Deutsche Bahn AG, die Bistro-Betreiber, sie selbst.

Und natürlich die Touristen. Wenn die nach 40 Minuten, aus Berlin kommend, in Chorin aus dem Zug steigen, dann bietet sich ihnen im Bahnhof mit der Tourist-Info ein Empfang der besonderen Art. Im Foyer gibt es eine Gäste-Information. "Diese Information werden wir zunächst selbst betreuen", sagt Steffen Branding. "Wobei wir - vor allem für die Absicherung der Wochenenddienste - mit dem Choriner Bahnvereinsverein kooperieren."

Im Bistro "Lindenblatt" können sich die Reisenden stärken. Und mit dem Wechsel der Naturwacht vom "Haus am Stadtsee" in den Choriner Bahnhof haben die Eigentümer auch die direkte Verbindung zum Biosphärenreservat geschaffen. Lothar Grewe und sein kleines Team haben bereits ihr neues Domizil im Obergeschoss bezogen und von hieraus die ersten naturkundlichen Führungen angeboten.

Eine Wohnung unterm Dach, ebenfalls schon vergeben, ein kleines Ladengeschäft, wofür noch ein Interessent gesucht wird, sowie der eigene Firmensitz machen den Mix in puncto Nutzung komplett. Zwar habe sich der Bau etwas verzögert, u. a. aufgrund der Auflagen von Denkmalbehörde und Eisenbahnbundesamt. Doch mit dem Ergebnis ist Steffen Branding selbst mehr als zufrieden. Stolz zeigt er solche Details wie die alte Kofferluke, die Schlösser, die aufgearbeiteten Türen oder den Zierfries im Büro. Was zu erhalten war, wurde erhalten. Die Innentüren etwa wurden in einer Holzlinik behandelt. "Und diese Bordüre hat Holger Barthel aus Joachimsthal wirklich per Hand gemalt", so Branding. Nach historischen Befunden. "Dazu gab es extra Farb- bzw. restauratorische Untersuchungen." Das Original stammte übrigens von Brandings Uropa, der damals hier seine ersten Schablonierarbeiten erledigte. Deshalb hatten Steffen Branding und sein Vater Peter wohl auch von Anfang an eine besondere Beziehung zu dem Bahnhof. "Außerdem wohnen wir beide ja auch in Chorin."

Ein architektonisches Meisterwerk ist die ehemalige offene Wartehalle geworden. Wo sich einst Reisende der 3. Klasse unterstellen mussten, dürfen jetzt Firmen, Familien oder Vereine sozusagen erster Klasse feiern, tagen oder kulturelle Veranstaltungen anbieten. Im geschlossenen und beheizten Saal. Der Fahrradverleih, der ursprünglich ebenfalls im Bahnhof Platz finden sollte, wird auf die gegenüberliegende Seite, in die Villa Kroneneiche, verlegt. Dieses

Objekt haben Brandings vor wenigen Tagen gekauft. Wobei der Junior gleich betont: "Der Eigentumswechsel berührt natürlich nicht das bestehende Mietverhältnis." Die Wohnstätte der Caritas habe weiter eine Zukunft in dem Haus.

Einziges Manko sei nach wie vor der Mangel an Parkplätzen. Leider sei die Gemeinde bzw. das Amt nicht auf das Chorona-Angebot eingegangen, bedauert der Junior-Chef. Aber ansonsten wird der Bahnhof dem Anspruch, Tor zur Schorfheide und Pforte zum Kloster zu sein, mehr als gerecht. Und so ist auf den Emailleschildern am Bahnhof auch wieder zu lesen "Chorin-Kloster", so wie früher.

Anlässlich der Einweihung laden Eigentümer und Bahnhofs-Verein am Sonnabendnachmittag, 26. April, zu einem großen Bahnhofsfest ein.

Montag, 07. April 2008 (08:23)

---

Copyright 2000 bis 2009 moz.de Märkisches Verlags- und Druckhaus GmbH & Co. KG